

# Antwort auf die Frage, ob das Christentum etwas Befreiendes für mich habe

Autor(en): **Sölle, Dorothee**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **73 (1979)**

Heft 10

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-142797>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DOROTHEE SÖLLE

## Antwort auf die Frage, ob das Christentum etwas Befreiendes für mich habe

Es war immer langweilig in der Kirche  
hör ich sagen, aber  
die es mir sagt, ist schon lange erstickt.

Es hat mich nicht angesprochen  
hör ich sagen, aber  
ich habe keine Sprache gehört  
als sie den Lautsprecher abstellten.

Es hat mir immer Angst gemacht  
hör ich sagen, aber  
der es mir sagt, ist täglich beschäftigt  
den Overkill zu verbessern.

Das Evangelium hat mich weinen gelehrt  
Es hat mir Angst gemacht vor den Angstlosen  
es hat mich angesprochen unter den Sprachlosen  
es hat mich durstig gemacht unter den Gelandweilten.

Das ist ein relativer Fortschritt.

VEKOSLAV GRMIC

## Für eine sozialistische Theologie

Die Theologie, die keine Rücksicht auf die Zeit und die konkreten Verhältnisse nimmt, ist keine Theologie im echten Sinne des Wortes. Sie kann nicht wirksam das Evangelium Christi verkünden, denn dieses Evangelium spricht vom Fleisch gewordenen Worte Gottes, das immer wieder in die Welt eingehen muß, wenn es wirklich Wort Gottes bleiben will.

Mit anderen Worten heißt das also, daß eine lebendige Theologie die zeitbedingten Verhältnisse der Menschen in Betracht ziehen und so die Offenbarungswahrheit heilbringend verkünden muß. Nur so kann sie Antworten auf die konkreten Fragen der Menschen und Anregungen für ihr Leben nach dem Evangelium geben.